



## Transkript Deutsch für “Satzanalyse“

Hallo, hier ist Christine von Mindmap your German, und hier ist mein neues Video für dich. Heute geht es um Satzanalyse. Was ist das? Ich habe vier Äste für dich. Erstens mal klären wir: Was ist das? Dann: Wie macht man das? also, wie funktioniert es? Da habe ich ein zweites Blatt hier, das sieht so aus. Siehst du das? Das wird das zweite Material werden fürs nächste Video. Die Vorteile dieser Technik und die weiterführenden Arbeiten.

So, Satzanalyse. Was bedeutet das? Satzanalyse bedeutet jetzt in meinem Kontext hier nicht nur, ich nehme einen Satz und frage ab: Was wird getan, wer macht es mit wem und warum und wo und wann und sonst was? Sondern es ist etwas ganz anderes. Ich untersuche nämlich Sätze. Ich untersuche Sätze sehr genau, und ich zeige dir gleich, wie es funktioniert, und das ist insgesamt eine sehr kreative Arbeit, weil je nach Satz, den du auswählst vorher, funktioniert es nach dem Zufallsprinzip, wo du endest und was dabei herauskommt.

Dieser Satz, den ich hier habe, der ist relativ lang. Ich nehme jetzt einen Teil heraus. Ich habe den Satzteil "Morgen werde ich meine Freundin besuchen." Was bietet mir dieser Satz? Morgen - ich werde besuchen, das ist ein Futur - meine Freundin, das ist eine Person. Und mit diesen Elementen arbeite ich. Und zum Beispiel für "morgen" nehme ich andere Zeitangaben: morgen, übermorgen, nächste Woche, heute, gestern, vorgestern, vor drei Wochen, im Jahr 1994, irgendwas. Für "werde ich besuchen", das ist Futur, dann könnte ich jetzt das Verb "besuchen" nehmen in allen Zeiten: ich besuche, ich besuchte, ich habe besucht und so weiter. Das besprechen wir dann im nächsten Video. "Meine Freundin", da könnte ich die Possessivbegleiter klären. Also, dieses "meine", warum heißt es "meine" und nicht "mein". Und ich könnte klären "Freundin", welche anderen Personengruppen gibt es? Also, es gibt Freunde, es gibt Bekannte, es gibt Familienangehörige, es gibt Arbeitskollegen und so weiter und so weiter.

Also, das nur als Einstieg für dich, wie ich diese Technik verstehe. So, wie macht man das? Also, grundsätzlich, wie ich gesagt habe, ist es eine Analyse von Grammatik und Wortschatz. Wortschatz war: Zeitangaben - morgen, übermorgen, nächste Woche, Grammatik war diese Bildung aller Zeiten zum Beispiel. Das heißt, du kannst selbst entscheiden, was du machen möchtest.

Ich würde den Satz nehmen, der steht da: Morgen werde ich meine Freundin besuchen. Und dann nehme ich einen Stift und unterstreiche erstmal, zu welchen Wörtern mir etwas einfällt. "Morgen" hätte ich jetzt unterstrichen, "werde ich besuchen" hätte ich unterstrichen, "meine" und "Freundin". Natürlich ist das ein Satz, der sehr viel hergibt, das denkt man gar nicht am Anfang. Es gibt Sätze, wo man wirklich ein bisschen suchen muss, was man unterstreicht,

damit man sich nicht in den Details verliert.

Wenn ich die Dinge unterstrichen habe, mache ich eine Liste, die sieht dann so ähnlich aus wie die hier unten drunter. Also, die Farben entsprechen immer dem, was ich hier habe. Das sind meine Grundinformationen. Und dann erweitere ich diese Grundinformationen.

Also, ich nehme zum Beispiel "Freundin". Ich habe hier nur aufgeschrieben: Personenbezeichnung. Und meine Arbeit ist jetzt, ich sage jetzt einfach mal, 20 Personenbezeichnungen zu suchen für verschiedene Menschen. Also, das können Familienangehörige sein, beruflicher Kontext kann das sein, das kann privater Kontext sein, das können Nachbarn sein, Arbeitskollegen, was auch immer. Schreibe die Informationen auf. Schreibe auch Informationen auf, wenn zum Beispiel die Pluralformen unregelmäßig sind zum Beispiel, wenn es etwas zu beachten gibt und so weiter.

Und nutze unbedingt Zusatzmaterial. Das heißt, du musst das nicht alles im Kopf haben. Wenn du es im Kopf hättest, bräuchtest du solche Übungen nicht machen. Du musst nicht alles im Kopf haben, das heißt, du nimmst Grammatiken zu Hilfe, Wörterbücher zu Hilfe, Enzyklopädien, Webseiten, alles, was dir hilft, Informationen zusammenzutragen. Es ist auch eine ausgezeichnete Recherchearbeit. Und es ist eine ausgezeichnete Arbeit für "Ich fokussiere mich auf das Wesentliche", weil ist nicht, wenn du jetzt einen Satz zum Beispiel hast mit Passiv. Ich würde jetzt nicht auf so einem Dokument oder für so einen Satz das komplette Passiv in 20 Seiten erklären, sondern nur die Basisinformationen, die wichtigen Informationen.

So. Was sind die Vorteile dieser Technik? Die Vorteile sind definitiv, dass du deine Sprachstruktur verbesserst. Du schaust dir ja Sätze sehr genau an, wie sie gebildet werden. Du siehst die Bindewörter, du siehst die Satzstellung, das schon mal ein Vorteil. Du verbesserst definitiv auch deine Grammatik, weil du auch sehr genau schaust "Oh, warum wird hier meine verwendet und nicht mein?", "warum heißt es seit Monaten beispielsweise und nicht seitdem Monaten?" Was ist eigentlich der Unterschied? Du wirst deinen Wortschatz erweitern, weil vielleicht in Sätzen Wörter vorkommen, die du nicht kennst. Oder du erweiterst deinen Wortschatz spätestens dann, wenn du zum Beispiel, wie ich gesagt habe, bei dieser Freundin auf einmal 20 andere Personenbezeichnungen suchen sollst. Vielleicht findest du zehn, vielleicht findest du fünfzehn, dann wird es aber schon ein bisschen schwieriger. Und dadurch erweiterst du automatisch deinen Wortschatz. Und das Gute dabei ist: Du erweiterst den Wortschatz in einem Kontext. Es sind nicht einfach zufällige Wörter, sondern sie haben ja einen Sinn, warum du sie auswählst. Und dadurch merkst du sie dir natürlich leichter.

Du schulst absolut dein Sprachverständnis. Logisch, weil du beschäftigst dich ganz ganz viel mit Sprache. Und du verbesserst deine Übersetzungsfähigkeit. Wenn du nämlich Sätze nimmst und mit deiner Muttersprache vergleichst "Hm, warum funktioniert es im Deutschen so und in einer anderen Sprache anders?" oder "Wie funktioniert es im Deutschen und wie funktioniert es in einer anderen Sprache?" Zum Beispiel das Wort "seit" im Deutschen hat im Englischen zwei Bedeutungen: since und for. Das Wort während im Deutschen hat im Italienischen zwei Bedeutungen: mentre und durante, je nachdem was danach folgt. Und das sind Dinge, die findet man heraus bei solchen Übungen.

Weiterführende Arbeiten. Was kannst du dann noch machen? Du kannst natürlich deine Einträge übersetzen. Klar. Du kannst sowas auch in deiner Muttersprache machen und dann die relevanten Vokabeln, auf die du stößt, übersetzen in deine Lernsprache, also in unserem Fall Deutsch. Du kannst Sätze nehmen. Ich hatte den Satz: Morgen werde ich meine Freundin besuchen. Du kannst den Satz erweitern und kannst schreiben, wann genau, wo, warum, mit wem und so weiter, und kannst deinen Satz größer und länger machen. Du könntest neue

Beispielsätze schreiben mit ähnlichen Strukturen oder mit den Wörtern, die du gefunden hast. Also, nicht mit morgen, sondern mit gestern als zweite Zeitangabe. Morgen werde ich meine Freundin besuchen. Gestern habe ich meine Freundin besucht. Sowas in der Art. Und du könntest dich um Wortfelder kümmern und um Wortfamilien. Ein Wortfeld und eine Wortfamilie sind komplett unterschiedliche Dinge. Ein Wortfeld ist: Ich habe zum Beispiel das Wort Wasser, und dann fällt mir ein: das Meer, der Fluss, der Bach, das Leitungswasser, das Mineralwasser, trinken, Glas, Tasse, was auch immer. Du merkst, worauf ich hinaus will. Es sind Wörter, die mit diesem Wort etwas zu tun haben thematisch. Wortfamilien sind Wörter, die den gleichen Stamm haben, also: Wasser, wässrig, verwässern beispielsweise, Industrie, industrialisieren, industriell beispielsweise. Du weißt, was ich meine. Und das ist der Unterschied zwischen Wortfeldern und Wortfamilien.

Und genau, das ist mein Video für heute. Es ging um die Satzanalyse. Was ist es? Man untersucht Sätze sehr genau. Ein Satz kann dich locker zwei Stunden beschäftigen. Es geht darum, kreativ zu arbeiten, Sätze nach dem Zufallsprinzip auszusuchen und Grammatik und Wortschatz zu analysieren, indem man unterstreicht, Zusatzinformationen aufschreibt per Hand oder auch am Computer. Per Hand ist super. Und alle Zusatzmaterialien nutzt, die es gibt und die man zur Verfügung hat.

Die Vorteile waren, dass man sein Sprachverständnis schult, dass man seinen Wortschatz erweitert, die Grammatikkenntnisse festigt, diese ganzen Dinge. Logisch. Und Spaß macht außerdem, das ist auch noch ein Vorteil.

Und die weiterführenden Arbeiten waren: Wenn du solche Übungen in deiner Muttersprache machst, kannst du sie in eine Fremdsprache übersetzen oder von einer Fremdsprache in die andere, vom Deutschen ins Englische, vom Englischen ins Spanische, was auch immer. Du kannst Sätze erweitern, du kannst Sätze umschreiben, du kannst neue Beispielsätze finden, und du kannst dich um Wortfelder und Wortfamilien kümmern.

Und das ist diese Technik. Das zweite Video wird sein: Ich werde dir erklären, wie es genau funktioniert anhand eines Satzes. Wir werden einen Satz komplett durchgehen, und ich zeige dir, wie es funktioniert, was ich herausgefunden habe, was ich machen würde. Und dann hast du eine ganz mächtige Lerntechnik an der Hand, um dein Sprachverständnis zu schulen und dich auch auf Prüfungen vorzubereiten, weil du natürlich wahnsinnig viel dabei lernst.

Wenn dir dieses Video gefallen hat, ich hoffe schon, dann freue ich mich über ein "like", über ein "gefällt mir", über einen

Kommentar, über ein Abonnement. Abonniere meinen Kanal, teile meine Videos, und wenn du mit mir zusammenarbeiten willst, schreib mich bitte an. Die Kontaktdaten findest du in der Beschreibung des Kanals und in der Videobeschreibung und auch auf meiner Webseite. Ich freue mich auf dich. Danke dir fürs Zuschauen. Ich wünsche dir einen schönen Tag und viel Spaß beim Deutschlernen. Tschüss.

Das Video: <https://youtu.be/gwdMxrO8tl8>

Mein YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@mindmapyourgerman/videos>

Meine Website: <https://erfolgreichessprachenlernen.com/>

Mein Buch auf Deutsch: <https://tinyurl.com/24dwaa2t>

Mein Buch auf Englisch: <https://tinyurl.com/2xnfqn2b>